

**Thomas Postina, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP, am 18. Juni 2020 vor der Gemeindevertretung von Seeheim-Jugenheim**

**Thema: Sport- und Kulturhalle**

Das Thema Sport- und Kulturhalle und Schützenverein sind nicht voneinander zu trennen. Der Beschluss, an genau dieser Stelle – also auf dem Keller der alten Halle - die neue zu errichten, wurde damit begründet

1. dass die Schießanlage in dieser Form nie mehr genehmigungsfähig wäre und dem Verein die Ausübung seines Sports dann verwehrt wäre,
2. dass der Keller bautechnisch in gutem Zustand sei und mit geringem Aufwand renoviert werden könne.

Der zweiten Aussage hatte die FDP nie so recht geglaubt, weshalb wir bereits im Juli 2017 eine Anfrage zum Zustand des Kellers gestellt und – zuletzt im November 2019 - ein Fachgutachten gefordert hatte. Jetzt steht fest: Der Keller ist so marode, dass er besser abgerissen und neu gebaut wird.

**Damit kommen wir zu Aussage 1: Wenn der Schießstand in einem Neubau vor vier Jahren als „nicht mehr genehmigungsfähig“ dargestellt wurde und damit der Standort als „alternativlos“ galt, dann erhebt sich folgende Frage: Warum soll er plötzlich im Neubau des Kellers jetzt doch genehmigungsfähig sein?**

Wäre die Schießanlage nämlich nicht genehmigungsfähig, dann hätte man ohne Probleme alternative Standorte und Lösungen - gerne auch mit Schießanlage - prüfen und durchrechnen können.

Daher fordern wir vom Architekten eine belastbare, schriftliche Versicherung, dass der Schießstand gebaut werden kann. Dann wäre das bisherige Konstrukt hinfällig und vier Jahre der Diskussion umsonst.

Ich erinnere daran, dass wir bereits im Mai 2017 die Errichtung eines Verwaltungsbaus neben dem alten Rathaus und den separaten Bau einer funktionalen Sporthalle vorgeschlagen hatten, wofür wir ja – ich erinnere mich sehr genau – regelrecht verhöhnt worden sind.

**Gestatten Sie einen Blick die Kosten: Am 18. August 2017 hat das Büro Rittmannsperger die Kosten für die Mittellösung light auf 8.155.124 Euro veranschlagt. ... Genehmigt hat die Parlamentsmehrheit am Ende 17,1 Millionen Euro.**

...

Zur Verdeutlichung: Bereits binnen zwei Jahren sind wir mit einer Kostensteigerung von 208 Prozent konfrontiert. Und der Runde Tisch hat seine Wünsche noch gar nicht angemeldet. Da kann sich in den nächsten vier Jahre Bauzeit ja noch einiges tun...

Daher auch ein Wort zu **Finanzierung**:

Zu wesentlichen Teilen soll die Halle über den Verkauf des Grundstücks Georg-Kaiser-Platz an die Sparkasse Darmstadt finanziert werden. Ob die Sparkasse angesichts der wirtschaftlichen Verwerfungen der Coronakrise überhaupt noch am Erwerb Interesse hat, wäre zu hinterfragen. ...

**All dies veranlasst die FDP weiterhin, gegen dieses Mammutprojekt zu stimmen**, an dem sich die Gemeinde finanziell verhebt. ... Denn – das wird sie wundern - wir haben nichts gegen den Schießsport, zumal er olympische Sportart ist.

Für die FDP ist entscheidend, dass hier ein einzelner Verein de facto überdurchschnittlich gefördert wird. Denn die Schießanlage ist nur für eine einzelne Sportart nutzbar, für niemanden sonst. Dagegen beherbergt eine Sport- und Kulturhalle viele Sportarten und steht zudem für Festivitäten zur Verfügung steht.

Ich weiß, dass wir angesichts der Mehrheitsverhältnisse auf verlorenem Posten stehen und die Mehrheit wohlbegründeten Argumenten nicht zugänglich ist. Aber gerade deshalb halten wir es für notwendig, den steuerzahlenden Bürgern in Seeheim-Jugenheim deutlich zu machen, dass es hier zumindest noch Partei der Vernunft gibt und die rechnen kann.